

Ströme der Veränderung

ein neuer Dorfplatz für Meiningen

Diplomandin



Anna Stampler

Ausgangslage: Meiningen, die westlichste Gemeinde Österreichs, zeichnet sich durch eine typische Wohnstruktur mit Einfamilienhäusern und gepflegten Gärten aus, die in grosszügigen Grün- und Waldflächen eingebettet ist. Die Gemeinde war seit jeher stark von Wasser geprägt, sei es durch das Grundwasser oder periodische Überflutungen. Diese reiche Wasserlandschaft bildete die Grundlage für das florierende Fischereigewerbe in Meiningen. Die wirtschaftliche Prägung der Gemeinde, führte dazu, dass nie ein traditionelles Dorfzentrum entstanden ist. Stattdessen wurde aufgrund der prosperierenden Wirtschaft im gesamten Gemeindegebiet gebaut.

Ziel der Arbeit: Die vorliegende Arbeit verfolgt das Ziel, ein neues Dorfzentrum zu gestalten, das nicht nur als sozialer Treffpunkt dient, sondern auch als Ort der Naherholung und des täglichen Bedarfs fungiert. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine gezielte Verlangsamung des Verkehrs erforderlich. Die Aufwertung des Strassenraums durch ergänzende Bäume und Blühstreifen dient der Beschattung und Förderung des Langsamverkehrs. Die Bepflanzung, welche sich vom Gemeindeamt bis zur Kirche und zum Friedhof erstreckt, soll den Ort als einen gemeinsamen Bereich definieren und mit Gehölzen sowie Staudenbeeten einzigartig machen.

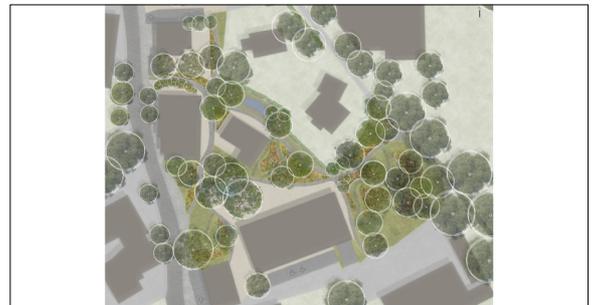
Ergebnis: Die bestehenden Gebäude werden umgenutzt, um Platz für lokale Gastronomie mit einladendem Gastgarten, Einkaufsmöglichkeiten, eine Bäckerei und ein Café zu schaffen. Aktive Bereiche wie ein neuer Spielplatz sowie zahlreiche Sitzgelegenheiten sollen für jede Situation den passenden Platz bieten. Wasser wird als zentrales Element des Dorflebens integriert, beispielsweise durch einen Dorfbrunnen, ein Wasserspiel am Spielplatz und Wasserdüsen auf dem Hauptplatz. Die

Verwendung organischer Formen schafft eine entspannte Atmosphäre, die an die mäandrierenden Flüsse erinnert, die das Dorf umgeben.

Der neue Kirchenvorplatz und der gestaltete Friedhof verbinden sich mit dem Dorfzentrum zu einem neuen Park.
Eigene Darstellung



Zukunftsfähige Bepflanzungen mit sorgfältiger Auswahl und Anordnung, Wuchsform und Farben sind dabei prägend.
Eigene Darstellung



Aktivbereich im neuen Dorfzentrum mit raumbetonender Bepflanzung.
Eigene Darstellung



Referenten

Prof. Andrea Cejka,
Mirjam Bucher Bauer

Korreferent

Pascal Gysin, pg
landschaften, Sissach,
BL

Themengebiet

Landschaftsarchitektur